

Der Juli-Zug auf dem Kaeserberg

Eine Reservekomposition der BLS von 1999

Foto: CFK



Ae 4/4, 2,94 MW, 80 t, Last: 20 Achsen, 334 Plätze, 181 t, V/max 125 km/h.

Um 1950 beschaffte die BLS für den Regionalverkehr sogenannte Leichtstahlwagen mit offenen Einstiegsplattformen und Holzbänken. Als Höchstgeschwindigkeit waren sie für 110 km/h zugelassen, und sobald die Wagen mit Reisenden besetzt waren, galt Tempo 100. Eine umfangreiche Revision beim Hersteller in Schlieren brachte 1971/72 dank Polstern mehr Komfort und durch geschlossene Plattformen mit Gummikulissen zusätzlich eine neue Höchstgeschwindigkeit von generell 125 km/h. Diese Umbauwagen rückten trotzdem rasch in die Reserve. Am Kaeserberg ergänzen neuere Wagen eine Komposition für den Spitzenverkehr. Die Umbauwagen fuhren 1999 und 2000 ins Altmittel. Die heute 75-jährige Ae 4/4 251 gehörte schon damals zur Reserve.

CFK

Gründung des Vereins Pro Salonwagen WSB – 23. Mai 2019

Der Salonwagen WSB soll wieder rollen

Der im Wynen- und Suhrental bekannte «Salonwagen» – zurzeit im Recycling-Paradies in Reinach – soll wieder fahren. Für dieses Vorhaben versammelten sich am 23. Mai 2019 über 40 Interessierte im Restaurant Löwen in Gontenschwil und gründeten den Trägerverein Pro Salonwagen WSB. Sie folgten der Einladung der beiden Initianten René Fasel und Andreas Peer mit der Absicht, den Verein aktiv zu unterstützen.

Seit 1901 verkehrte der heutige WSB-Salonwagen zwischen Schöffland und Aarau. Von 1950 bis 1952 erfolgte ein Totalumbau, und 1982 folgte das eigentliche «Rentnerdasein». Es gab nun gemütliche Einsätze als allseits bekannter Salonzug, die verschiedenste Gesellschaften in guter Erinnerung haben. Das Jahr 2012 bedeutete für den Salonzug das eigentliche Ende, denn für die Wynental- und Suhrentalbahn (heute Aargau Verkehr) waren die Unterhaltskosten betriebswirtschaftlich nicht mehr verantwortbar. Dank der Firma Bertschi Mulden + Container Transport AG in Reinach wurde dieses historische Fahrzeug jedoch vor der Verschrottung bewahrt.

Die Idee der Initianten René Fasel und Andreas Peer, dieses Fahrzeug wieder auf den Schienen rollen zu lassen, wurde von vielen Interessenten bestärkt. Für dieses Unterfangen wurde nun der Trägerverein Pro Salonwagen WSB gegründet, dessen

Aufgabe es vorerst ist, die nötigen finanziellen Mittel zu akquirieren. Die Anwesenden der Versammlung verabschiedeten sowohl die Vereinsgründung wie auch die Vereinsstatuten einstimmig. Die Vorstandsmitglieder René Fasel, Roland Hufschmid, Urs Hunziker, Andreas Peer, Sandra Peer und Bernhard Wyssen wurden einstimmig gewählt. Der neue Präsident Andreas Peer

ist erfreut: «Der Startschuss ist gelungen. Nun beginnen die vorerst wichtigsten Aufgaben: das Suchen von weiteren Mitgliedern, Passivmitgliedern und Gönnern sowie die Sicherstellung von zusätzlichen finanziellen Mitteln.»

VPSW

– <http://pro-salonwagen-wsb.ch>
– www.facebook.com/Salonwagen

Wenn es nach den Initianten geht, soll dieser Triebwagen bald wieder rollen.



Foto: Verein Pro Salonwagen WSB / Bernhard Eng